



Maßnahmenplan

2. Aktionsplan

Die Stadt Nauen
auf dem Weg zur
Kinderfreundlichen
Kommune



Impressum

Herausgeber

Stadt Nauen
Rathausplatz 1
14641 Nauen
Tel.: 03321 408-0
info@nauen.de
www.nauen.de

Redaktion & Text

Sachbearbeitung Kinder- und Jugendarbeit

Gestaltung & Layout

Stefan Zahm, HERR ZAHM Design & Fotografie, Mainz

Fotos/Bilder

Stadt Nauen (S. 3, 7, 16), Sally Wynn (S. 7, 17), Dimitris Vetsikas (S. 7, 13), Prashant Sharma (S. 6, 8), Michal Jarmoluk (S. 6, 10), Diverse Pixabay, Pexels u. Freepik

Stand

April 2025

Hinweise zum Text

- Um die Texte lesefreundlich zu gestalten, wurde auf die Gendersprache verzichtet. Es sind jedoch ausdrücklich alle Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht gemeint.
- Als Kind gilt nach der Kinderrechtskonvention der UN, wer das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, das heißt, Jugendliche sind ebenfalls angesprochen.



Grußwort des Bürgermeisters

Als Stadt Nauen haben wir uns 2018 der Initiative „Kinderfreundliche Kommunen“ angeschlossen und uns um die Verleihung des Siegels beworben. Nach einer gründlichen Bestandsanalyse war es in Nauen braucht um noch kinderfreundlicher zu werden, wurde 2020 der 1. Aktionsplan erstellt. 14 Maßnahmen hatten es in den Aktionsplan geschafft, die trotz der dann einsetzenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen weitreichenden Einschränkungen gut umgesetzt wurden. In den vergangenen Jahren hat mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem 1. Aktionsplan ein Umdenken in der Verwaltung hinsichtlich der Beteiligung junger Menschen stattgefunden. Allerdings sind hierfür drei Jahre eine sehr kurze Zeit, sodass wir nun diesen Prozess mit dem Beschluss des 2. Aktionsplanes weiter voranbringen wollen.

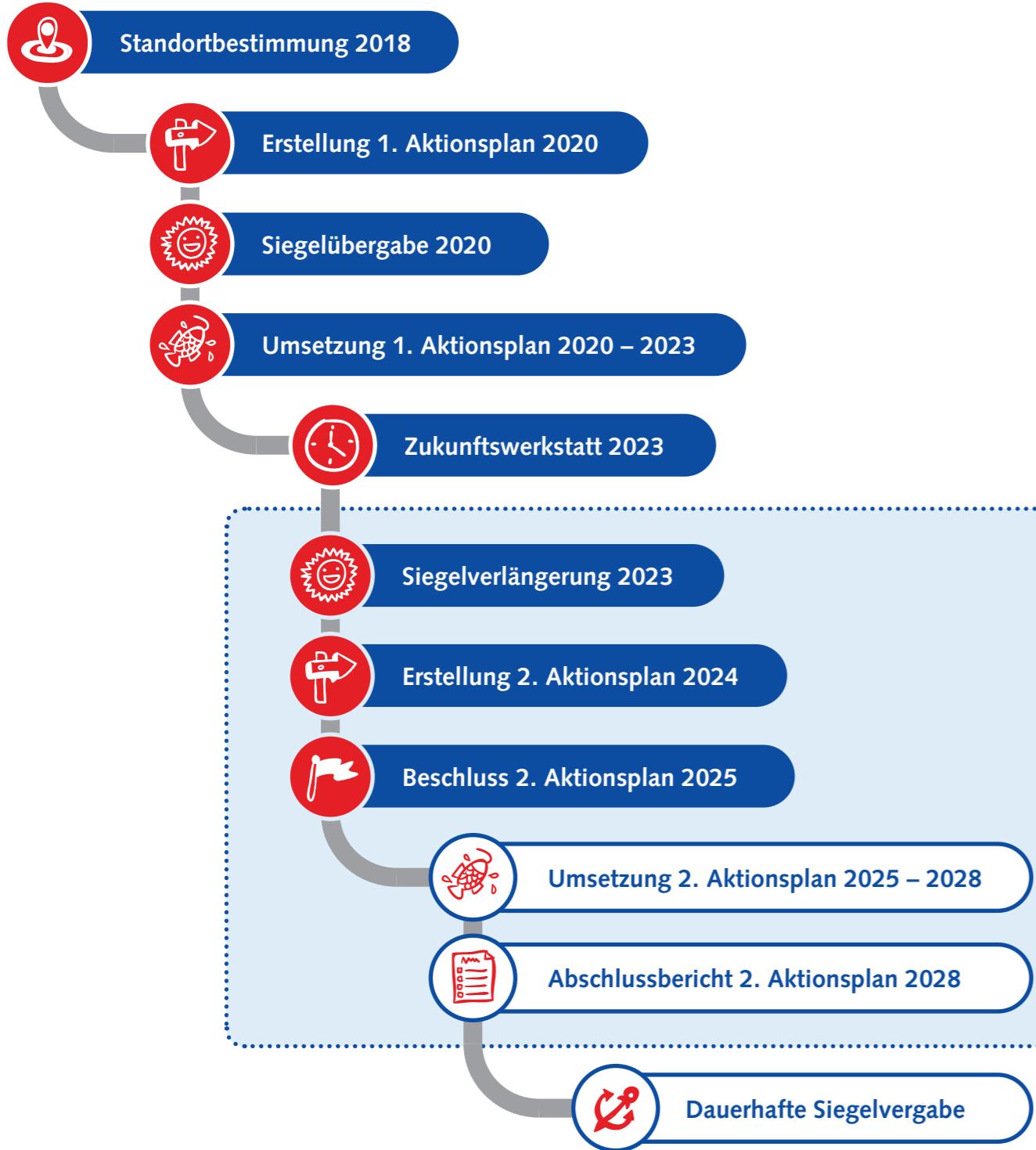
Viele etablierte Projekte und Veranstaltungen (z.B. Zeugnisfete, Pimp your town, Kinder-Oase) bieten seit Jahren eine gute Ausgangssituation, um die Kinder- und Jugendinteressen noch engagierter und nachdrücklicher ins Verwaltungshandeln einzubinden. Mittlerweile leben in Nauen über 3.500 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Wir wollen die Stadt noch attraktiver für Kinder und Jugendliche machen, sodass sie sich wohl- und mit ihrer Stadt verbunden fühlen. Weiterhin sollen die Kinder und Jugendlichen noch stärker in die sie betreffenden Belange einbezogen werden, denn nur so können Akzeptanz geschaffen und erste wichtige politische Erfahrungen gemacht werden.

Ich freue mich über die Verlängerung des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ und bin gespannt auf die Erfahrungen, die wir mit den elf Maßnahmen aus dem 2. Aktionsplan machen.

Manuel Meger
Bürgermeister, Stadt Nauen

Prozess

Der Weg zur Kinderfreundlichen
Kommune 2018–2028



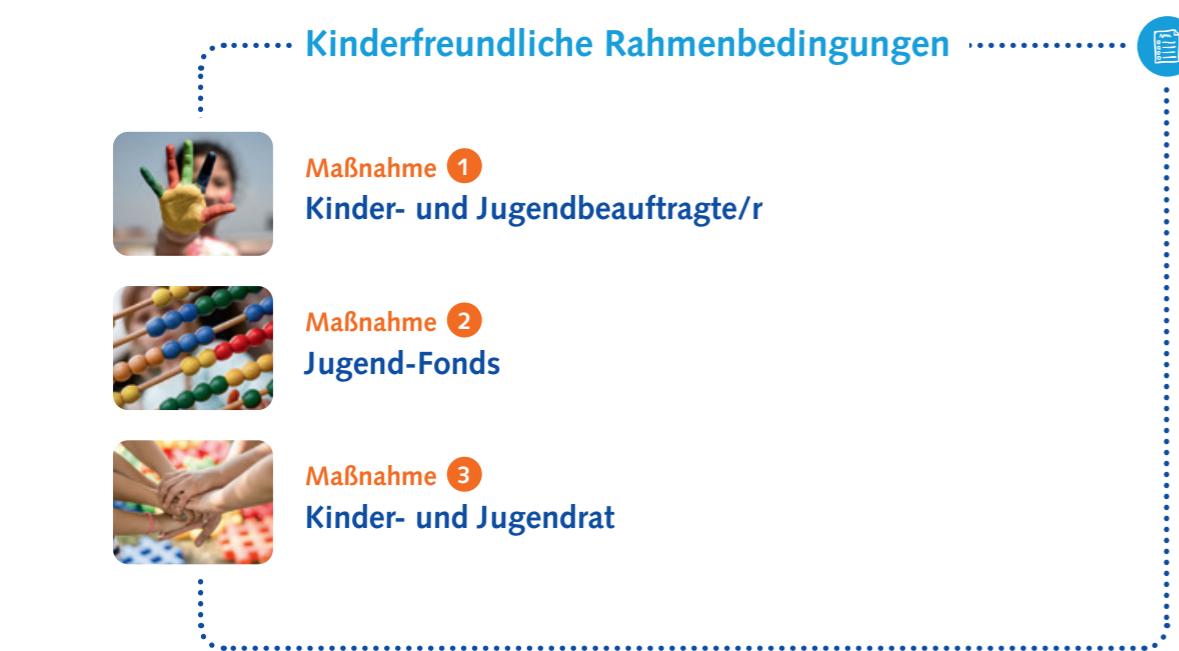
Maßnahmen plan

Maßnahmenüberblick 2025 – 2028

Die 11 Maßnahmen

Kostenübersicht

Maßnahmenüberblick 2025–2028



Beteiligung von Kindern und Jugendlichen



Maßnahme 6
Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“



Maßnahme 7
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Verwaltungshandeln



Maßnahme 8
Jugend- Spielplätze / - Treffpunkte im Zentrum finden und gestalten



Maßnahme 9
Stadtteilbegehung – Pilotprojekt „Kommunale Beteiligung inklusiv und divers“

Vorrang des Kindeswohls



Maßnahme 4
Projekt „Ankommen“



Maßnahme 5
Netzwerkarbeit

Information über Kinderrechte



Maßnahme 10
Kinderrechte zum Anfassen



Maßnahme 11
Willkommenskultur „Neu-Nauener“

KINDER- UND JUGENDBEAUFRAGTE/R



Ziel

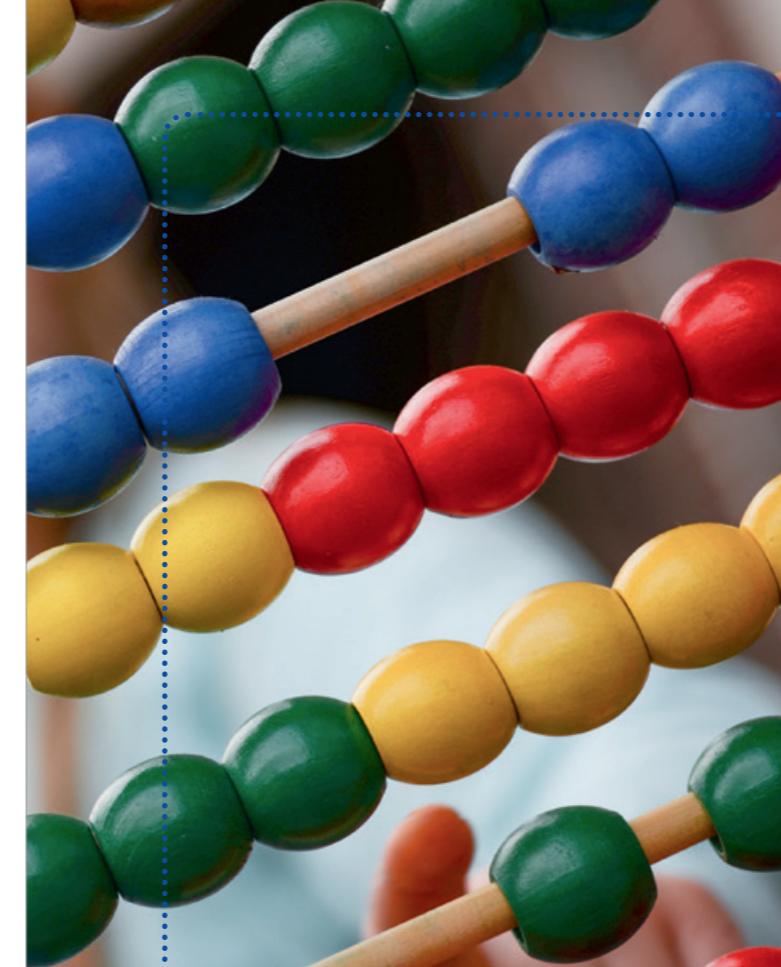
Die Stadt Nauen steht den Kindern und Jugendlichen als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung und sorgt für die Wahrnehmung der Interessen der Kinder- und Jugendlichen innerhalb der Verwaltung.



Maßnahme

Der Kinder- und Jugendbeauftragte ist das Bindeglied zwischen den Kindern und Jugendlichen, dem Kinder- und Jugendrat, der Verwaltung und der Politik und unabdingbar für das gute Gelingen des Aktionsplanes und der Weiterführung des Vorhabens Kinderfreundliche Kommune.

Bis Ende 2025 ist zu klären, in welchem Umfang die Kompetenzen und Aufgaben angelegt sind und welche Befugnisse in den jeweiligen Ausschüssen und Gremien festgelegt werden. Weiterhin wird geprüft, wie der Kinder- und Jugendbeauftragte in der Verwaltung angebunden sein wird (Verwaltung oder freier Träger). 2026 soll der Kinder- und Jugendbeauftragte seine Aufgaben aufnehmen. Die Verwaltung wird in diesem Zuge den finanziellen Aufwand für eine 0,5 VzÄ im Haushalt 2026 einplanen.



JUGENDFONDS



Ziel

Die Jugendlichen lernen den eigenverantwortlichen Umgang mit finanziellen Mitteln und lernen Entscheidungen zu treffen sowie in demokratischen Gremien verantwortungsvoll zu arbeiten.



Maßnahme

Kinder und Jugendliche können durch den Jugendfonds Projekte und Ideen finanzieren und umsetzen.

Das Konzept des Fonds wird gemeinsam mit den Jugendlichen weiterentwickelt. Über diesen Fonds wird auf der Internetseite der Stadt sowie auch bei den regelmäßig stattfindenden Treffen des Kinder- und Jugendrates informiert. Nach Formulierung der Idee und Beantragung der dafür notwendigen finanziellen Mittel durch die Jugendlichen, entscheiden die beantragenden Jugendlichen gemeinsam an einem festgelegten Tag über die Vergabe der Mittel.

Bei der Beantragung und der Vergabe der Mittel steht die Kämmerei sowie auch die Sachbearbeiterin Kinder- und Jugendarbeit beratend zur Verfügung.

KINDER- UND JUGENDRAT



↓ Maßnahme

Kinder und Jugendliche haben spezifische Bedürfnisse, Interessen und Anliegen, die berücksichtigt werden müssen. Der Kinder- und Jugendrat ermöglicht es ihnen, diese Anliegen zu identifizieren und gegenüber der Politik und Verwaltung der Stadt Nauen zu vertreten. Dies fördert eine inklusive Politikgestaltung in der Stadt Nauen, die die Vielfalt der Bevölkerung berücksichtigt.

Der Kinder- und Jugendrat ist ein wichtiges Instrument zur Förderung der Teilhabe, zur Stärkung der Demokratie und zur Unterstützung der persönlichen Entwicklung junger Menschen. Es ist ein Mechanismus, der sicherstellt, dass ihre Stimmen gehört werden und dass sie eine aktive Rolle in der Gestaltung ihrer Zukunft spielen können.

Voraussetzung für ein gelingendes Wirken des Jugendrates sollte ein Stimm- und Rederecht in den politischen Gremien sein. Die rechtlichen Rahmenbedingungen der politischen Gremien sollten dahingehend überprüft werden, inwieweit dem Jugendrat ein Stimm- und Rederecht eingeräumt werden kann.

Verantwortliche

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich)

Partner

Kinder und Jugendliche, Vereine, Schulen, Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlung

Zeitraum

2025 – 2028

Kosten

2.500 € jährlich

PROJEKT „ANKOMMEN“



↓ Ziel

Beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule können sich die Kinder in entspannter Atmosphäre kennenlernen und erleben einen erleichterten gemeinsamen Start in eine neue Schulzeit.

Neben Informationen zu den organisatorischen Rahmenbedingungen der neuen Schule erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihre Mitschüler kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Des Weiteren werden in den ersten Kennenlerntagen auch gemeinsame Werte des Miteinanders und der Entscheidungsfindung formuliert und vereinbart.



Verantwortliche

Schulsozialarbeiter (Hauptverantwortlich, Organisation und Durchführung)

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Koordination, Unterstützung)

Partner

Jugendclubleiter, Schulsozialarbeiter, Jugendsuchtberatung

Zeitraum

Ab 2025 – 2028

Kosten

Laufendes Budget

↓ Maßnahme

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule ist für viele Kinder ein wichtiger Meilenstein ihrer Entwicklung. Der Besuch der neuen Schule bedeutet viel mehr als neue Fächer: Es heißt auch, neue Freundschaften suchen und gestalten, den eigenen Platz in einem neuen Team finden, neuen schulischen Herausforderungen begegnen.

Umso wichtiger ist es, den Beginn dieses Überganges für die Kinder gut und sicher zu gestalten. An den kommunalen weiterführenden Schulen in Nauen werden gemeinsam mit den Schulsozialarbeitern und in Kooperation mit anderen Fachkräften „Kennenlerntage“ an den Schulen gestaltet.

NETZWERKARBEIT



Ziel

Der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Trägern der Kinder- und Jugendarbeit in Nauen ist die Basis für eine gelingende trägerübergreifende Arbeit als Kinderfreundliche Kommune. Durch die Netzwerkarbeit sollen mehr Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen und sich innerhalb der Träger unterstützt werden.

Zudem soll durch die gewünschten Weiterbildungen eine gemeinsame Wissensgrundlage vorhanden sein.

Insbesondere die Vernetzung der haupt- und ehrenamtlichen Akteure ist sehr wichtig.



Maßnahme

Kinder und Jugendliche bewegen sich in verschiedenen sozialen Räumen, z. B. Kitas und Schulen, Jugendclub und Skateranlage, Fußballverein und ehrenamtliche Arbeit. Für eine möglichst übergreifende Begleitung der Kinder und Jugendlichen ist eine intensive Vernetzung der verschiedenen Akteure unerlässlich.

Diese Vernetzungsstrukturen dienen zum einen dem Austausch und der Abstimmung. Zum anderen wurde von mehreren haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Wunsch geäußert, auch gemeinsame Weiterbildungen, z.B. zum Thema Kinderrechte, Kindeswohl etc. zu organisieren. Insbesondere im Hinblick auf Querschnittsthemen ist dies eine wichtige Voraussetzung, da so eine einheitliche Wissensbasis erlangt wird.

Für die Arbeit im Rahmen des Aktionsplans „Kinderfreundliche Kommune“ wird unter Beteiligung von verschiedenen Akteuren eine Steuerungsgruppe gebildet.



WAHLPFLICHTFACH II „FEUERWEHR“



Ziel

Mit Beginn jedes Schuljahres können die Schüler der 9. Und 10. Klassen am Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“ teilnehmen. Im Rahmen des Unterrichtes werden sie zum Truppmann/zur Truppfrau ausgebildet und erhalten somit die Voraussetzung für einen nahtlosen Übergang in den aktiven Dienst der Feuerwehr. Damit wird der Nachwuchs der Feuerwehr gesichert und gleichzeitig das Verständnis zwischen den Generationen gefördert. Die Bedeutung der Feuerwehr wird unterstrichen, Kameradschaft und der Zusammenhalt im Miteinander werden gestärkt. Durch die generationsübergreifende Beteiligung wird das Gemeinwesen gefestigt und es erfolgen gegenseitige Wahrnehmung und Akzeptanz. Kinder und Jugendliche werden Mitgestaltende ihrer Lebenswelt und entwickeln noch mehr Verantwortungsgefühl.



Maßnahme

Über das Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“ sollen Kinder der 9. Und 10. Klassen des Dr. Georg Graf von Arco Schulzentrums mittels eines praxisnahen Unterrichts zum Truppmann/zur Truppfrau ausgebildet werden. Grundlage des Unterrichtes ist ein schulinternes Curriculum, welches in Zusammenarbeit zwischen Schule und Verwaltung/Feuerwehr ausgearbeitet wurde und bedarfsweise anzupassen ist. Der Unterricht wird durch Mitglieder der Feuerwehr und Lehrenden ausgeführt. Die Jugendlichen erhalten entsprechende Einsatzkleidung. Durch das Wahlpflichtfach werden Voraussetzungen geschaffen, um die hohen personellen Kapazitäten der Stadt Nauen zu sichern.

BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IM VERWALTUNGSHANDELN

↓ Maßnahme

Die Beteiligung von Kindern am Verwaltungshandeln der Stadt Nauen ist unabdingbar damit verbunden, dass sie schon sehr früh - im Grundschulalter – die grundlegenden Strukturen der Verwaltung verstehen und dass sie positive und wertschätzende Erfahrungen bei der Behandlung eigener Anliegen in der Verwaltung erfahren. Das Rathaus soll für die Kinder erlebbar gemacht werden.

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen sowie den Schulen, Jugendclubs und Vertretern der Verwaltung soll für die Stadtverwaltung ein praktikables Beteiligungskonzept erstellt werden. In gemeinsamen Workshops sollen hierfür die Grundlagen erarbeitet werden.

Auf Grundlage des Konzeptes sollen dann regelmäßig Beteiligungstreffen mit Kindern und Jugendlichen sowie Vertretern der Verwaltung stattfinden, um über Themen zu sprechen, die Kinder und Jugendliche betreffen. Dabei ist es wichtig, dass sich die Kinder und Jugendlichen und die Verwaltung dabei auf Augenhöhe treffen, z.B. an Orten, die Kindern und Jugendlichen vertraut sind und die Möglichkeit für einen altersgerechten Austausch bieten.

Eine weitere Methode um Kinder am Verwaltungshandeln zu beteiligen ist die Rathausrallye. Gemeinsam mit den Kindern soll eine Rathausrallye erarbeitet werden, die alle Kinder im Grundschulalter mindestens einmal erleben können. Dabei werden auf spielerische Weise die Arbeitsfelder/Fachbereiche vorgestellt und die Aufgaben vermittelt. Am Ende einer jeden Rathausrallye können die Kinder in einer Mini-Kinderkonferenz über eigene Ideen und Wünsche abstimmen, die in die Verwaltung eingebunden werden.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten regelmäßige Updates über den Bearbeitungsstand ihrer Themen die sie ins Rathaus eingebracht haben.



HELLO

Verantwortliche

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich, Organisation, Koordination)

Bürgermeister (Unterstützung)

Partner

Grundschulen und weiterführende Schulen der Stadt Nauen, Jugendclubs

Zeitraum

2025 – 2028

Kosten

Laufendes Budget



Ziel

Mit der Erstellung des Beteiligungskonzeptes wird sichergestellt, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Verwaltungshandeln einbezogen werden. Darüber hinaus kennen die Kinder und Jugendlichen das Rathaus und seine Aufgaben im Rahmen der Verwaltung.

Sie erhalten altersgerechte Möglichkeiten, sich über die Verwaltung der Stadt zu informieren und eigene Anliegen aktiv einzubringen und ihre Stadt mit zu gestalten.

↓ Ziel

Die Kinder und Jugendlichen kennen Orte, die entsprechend ihren Bedürfnissen gestaltet sind und sie einladen, dort Zeit zu verbringen.

Die Kinder und Jugendlichen sind am Prozess der Gestaltung der Orte beteiligt und begleiten die Auswahl und Gestaltung sowie den Entwicklungsstand der Umsetzung ihrer gemeinsam mit der Verwaltung entworfenen Idee bis hin zur Umsetzung.

↓ Maßnahme

In der Stadt Nauen und den Ortsteilen existieren über 30 Kinderspiel- und Bolzplätze.

In Beteiligungsverfahren wurde durch die Kinder und Jugendlichen mehrfach betont, dass Kinder und Jugendliche häufig nicht wissen, wo sich diese Plätze befinden bzw. was sie dort erwarten.

In Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen wird eine Karte der Angebote für Kinder und Jugendliche erstellt und ihnen und deren Familien zur Verfügung gestellt.

Die Kinder und Jugendlichen können über diese Karte darüber hinaus Rückmeldung zu den Spielplätzen und Treffpunkten geben. Diese werden an die Verwaltung zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet.

Es finden zielgruppenorientierte Beteiligungsangebote statt. Dabei werden die Voraussetzungen für Jugendtreffpunkte geklärt, Standorte ausgewählt und Möglichkeiten für weitere Treffpunkte und deren Gestaltung entwickelt.

JUGEND- SPIELPLÄTZE / -TREFFPUNKTE IM ZENTRUM FINDEN UND GESTALTEN



HELLO

Verantwortliche

FB Bau – SG Stadtentwicklung (Hauptverantwortlich/Planung und Umsetzung)

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich/ Organisation und Begleitung der Kinder und Jugendlichen)

Partner

Kinder und Jugendliche, Bürgermeister, Kinder- und Jugendbeauftragte/r

Zeitraum

2025 – 2028

Kosten

50.000 € jährlich

HELLO

STADTTEILBEGEHUNGEN – PIOTPROJEKT „KOMMUNALE BETEILIGUNG INKLUSIV UND DIVERS“

↓ Maßnahme

Die Berücksichtigung des Anti-Bias Ansatzes ermöglicht eine sehr sensible Betrachtung der Stadtteilbegehung. Insbesondere der Aspekt der Inklusion und der Diversität werden den verschiedenen Themen zu Grunde gelegt.

Es sollen jährlich 2-4 altersspezifische Begehungen mit Kindern und Jugendlichen zu verschiedenen Themen durchgeführt werden. Die Themen können durch die Kinder und Jugendlichen selbst an die Verwaltung herangetragen werden. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen und Mitarbeitern der Fachbereiche in der Verwaltung ausgewertet und bearbeitet.

Während der Begehung werden die Teilnehmer die Atmosphäre, Orte und Räume auf sich wirken lassen und die Interaktion der Kinder und Jugendlichen beobachten. Die Ergebnisse werden dokumentiert und anschließend mit den Kindern und Jugendlichen und der Verwaltung ausgewertet und Maßnahmen besprochen. Gegebenenfalls findet hier eine weitere Beteiligung der Kinder und Jugendlichen zur weiteren Umsetzung der Maßnahmen statt.



Ziel

Die Teilnahme an dem Pilotprojekt „Kommunale Beteiligung inklusiv und divers“ bildet den Start in der Stadt Nauen, regelmäßige Stadtteilbegehungen mit Kindern und Jugendlichen zu bestimmten Themen zu organisieren.

Die Ergebnisse der Begehungen bilden die Grundlage für den weiteren Austausch zwischen der Verwaltung und den Kindern und Jugendlichen. Zudem sollen die Ergebnisse in weiteren Beteiligungsformaten bearbeitet und gegebenenfalls zur Umsetzung gebracht werden.

Verantwortliche

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich)

FB Bau, FB Ordnung und Sicherheit (Unterstützung, Beratung)

Partner

Kinderfreundliche Kommune e.V.

Grundschulen, weiterführende Schulen der Stadt Nauen, Jugendclubs

Zeitraum

2025 – 2028

Kosten

Laufendes Budget



HELLO

KINDERRECHTE ZUM ANFASSEN



Ziel

Die Kinderrechte sind im Bewusstsein der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen und dadurch in allen Altersgruppen bekannt.



↓ Maßnahme

Über die Kinderrechte wird bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, z.B. am Kindertag oder der Zeugnisfete oder auch Schulfeste mit Informationsständen und verschiedenen Aktionen informiert. Die Stadt Nauen unterstützt die Akteure, indem sie Materialien zur Verfügung stellt, z.B. den Kinderrechtekoffer für die Arbeit mit Grundschulkindern.

Die Stadt Nauen lobt darüber hinaus einen jährlichen Kinderrechtepreis aus und verleiht ihn anlässlich eines Aktionstages. Mit dem Preis wird das Engagement von Kindern und Jugendlichen aus Nauen geehrt, die sich mit den Kinderrechten beschäftigt haben. Die Jury besteht aus Kindern und Jugendlichen.

Im Vorfeld wird gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen ein Konzept für den Kinderrechtepreis erarbeitet.

WILLKOMMENSKULTUR FÜR „NEU-NAUENER“



Ziel

Familien mit Kindern und Jugendlichen, die vor kurzem nach Nauen gezogen sind, fühlen sich in Nauen schnell zu Hause und willkommen.

Besonders wichtig in diesem Prozess sind Kontakte zu anderen Familien, das Wissen über Angebote für Familien, insbesondere für Kinder und Jugendliche, und eine offene Kultur.



Maßnahme



Jährlich wird durch die Stadt Nauen ein Willkommensfest für junge Familien und Zugezogene gestaltet. Im Mittelpunkt steht dabei der Austausch und die Möglichkeit, Antworten auf noch offene Fragen zu erhalten.

Das Willkommensfest wird in einem Wohngebiet veranstaltet, in das viele neue Bürger gezogen sind. Während des Festes werden die Bürger Informationen erhalten, die den Neuzugezogenen dabei helfen, sich in ihrer neuen Umgebung zuretzufinden. Informationen zu Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten sowie kulturellen Veranstaltungen erleichtern ihnen den Einstieg.

Das Fest bietet eine Umgebung, in der Neuzugezogene Kontakte knüpfen können, sei es beruflich oder sozial.

Der Stadt Nauen ist es sehr wichtig, sich um das Wohlergehen und die Integration neuer Familien zu kümmern. Dies trägt zur Schaffung einer offenen und inklusiven Gemeinschaft bei.

Verantwortliche

Bürgermeister (Hauptverantwortlich)

Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing/
Tourismus (fachliche Unterstützung)

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und
Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich,
Unterstützung)

Partner

–

Zeitraum

2025 – 2028

Kosten

Laufendes Budget

Kostenübersicht Eingeplante Haushaltsmittel

Maßnahme	Verantwortlich	2025	2026	2027	2028
1 Kinder- und Jugendbeauftragte/r	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales (Hauptverantwortlich)	33.000 €	33.000 €	33.000 €	33.000 €
2 Jugend-Fonds	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich), Kämmerei (Unterstützung)	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
3 Kinder- und Jugendrat	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich)	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
4 Projekt „Ankommen“	Schulsozialarbeiter (Hauptverantwortlich, Organisation und Durchführung), FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Koordination, Unterstützung)	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget
5 Netzwerkarbeit	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich), Themenbezogene Einbeziehung weiterer Fachbereiche	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
6 Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“	FB Ordnung und Sicherheit (Hauptverantwortlich), FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – Schulverwaltung (Unterstützung)	6.800 €	6.800 €	6.800 €	6.800 €
7 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Verwaltungshandeln	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich, Organisation, Koordination), Bürgermeister (Unterstützung)	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget
8 Jugend- Spielplätze / -Treffpunkte im Zentrum finden und gestalten	FB Bau – SG Stadtentwicklung (Hauptverantwortlich/Planung und Umsetzung), FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich/ Organisation und Begleitung der Kinder und Jugendlichen)	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
9 Stadtteilbegehung – Pilotprojekt „Kommunale Beteiligung inklusiv und divers“	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich), FB Bau, FB Ordnung und Sicherheit (Unterstützung, Beratung)	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget
10 Kinderrechte zum Anfassen	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich), Schulverwaltung (Unterstützung), Schulsozialarbeiter, Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit	3.200 €	3.200 €	3.200 €	3.200 €
11 Willkommenskultur für „Neu-Nauener“	Bürgermeister (Hauptverantwortlich) Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing/ Tourismus (fachliche Unterstützung) FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich, Unterstützung)	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget
Gesamt		106.500 €	106.500 €	106.500 €	106.500 €

